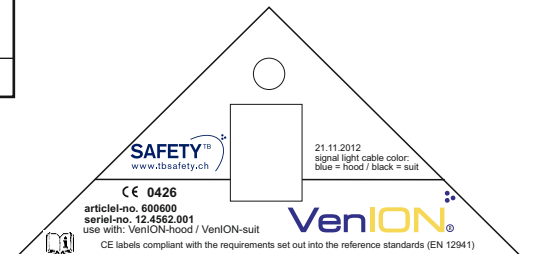


Aufkleber Akku



Aufkleber Belüftungsgerät

- 1) Hersteller und Warenzeichen
- 2) Modelname
- 3) Der Overall entspricht den europäischen Richtlinien für persönliche Schutzausrüstung der Kategorie III. Die Zertifikate für die Baumeisterprüfung und Qualitätssicherung wurden durch die europäisch notifizierte Stelle mit der Kenn-Nummer 0426.
- 4) **Offizielles Zeichen für Chemikalienschutzkleidung**  
Schutzkleidungsstufen:  
Typ 1: Gasdicht                      Typ 4: Sprühdicht  
Typ 2: Nicht Gasdicht              Typ 5: Partikeldicht  
Typ 3: Flüssigkeitsdicht          Typ 6: begrenzt Sprühdicht
- 5) Die Pflegesymbole haben folgende Bedeutung:  
  - Nicht waschen, da die Schutzleistung beeinträchtigt wird.
  - Nicht in Trockner geben
  - Nicht Bügeln
  - Nicht chemisch Reinigen
  - Leicht entzündbar. Nicht in der Nähe von Flammen oder Wärmequellen einsetzen. Tychem "C" und "F" schmelzen bei 135°C.
- 6) Das Symbol des "offenen Buches" weist den Träger des Anzugs darauf hin, sich mit den "Hinweisen für das Tragen von Schutzkleidung" vertraut zu machen.
- 7) Das Größenpiktogramm gibt die Körpergröße an, die es dem Anzugsträger ermöglicht, den für ihn passenden Schutzanzug auszusuchen.

Grösse	Brustumfang	Körpergröße
S	84 - 92	162 - 170
M	92 - 100	168 - 176
L	100 - 108	174 - 182
XL	108 - 116	180 - 188
XXL	116 - 124	186 - 194
SP	Sondergrösse - beachten Sie die Grösse im Innenetikett	

**Leistungsprofil:**

Physikalische Daten:	Testmethode:	Durchschnittswerte Tyvek / Tychem "C":
Biegerfestigkeit	ISO 7854 (Methode B)	EN Klasse 6 / 5.000 Zykl. (prEN 1511)
Abriebfestigkeit	EN 530 (Methode 2)	EN Klasse 2 / 2.000 Zykl. (prEN 1511)
Durchstichfestigkeit	EN 863	EN Klasse 2 / 22,9 Newton
Reißfestigkeit (trap.) (L/Q)	ISO 9073-4	EN Klasse 1 / 37,9 - 54,4 Newton
Wassersäule	ISO 811	nt / >300 cm
Oberflächenwiderstand	EN 1149-1	N/A / 4x10 Ohm (Innenseite)
Nahtfestigkeit (Anzug)	ISO 5082/A2	30 Newton / 30 Newton

**Permeationsdaten Testmethode EN 369**

Substanz	Durchbruchzeit (Min.) Tyvek / EN-Klasse	Durchbruchzeit (Min.) Tychem "C" / EN-Klasse	Durchbruchzeit (Min.) Tychem "F" / EN-Klasse
Ameisensäure 96%	nt / --	s / --	> 480 / 6
Phosphorsäure 85%	> 480 / 6	> 480 / 6	> 480 / 6
Schwefelsäure (Konz.)	> 480 / 6	> 480 / 6	> 480 / 6
Natriumhydroxid (Konz.)	> 480 / 6	> 480 / 6	> 480 / 6
Quecksilberchlorid	nt / --	> 480 / 6	> 480 / 6
Natriumcyanid	23 / 1	s / --	> 480 / 6
Kaliumchromat	> 480 / 6	> 480 / 6	> 480 / 6
Trichloressigsäure	nt / --	nt / --	> 480 / 6
Anilin	nt / --	s / --	> 480 / 6
Salzsäure 37%	45 / 3	235 / 4	> 480 / 6
Ethylendiamin	nt / --	201 / 4	> 480 / 6
Naphtalin	nt / --	nt / --	> 480 / 6
Wasserstoffperoxid 10%	> 480 / 6	> 480 / 6	> 480 / 6
Quecksilber	nt / --	> 480 / 6	> 480 / 6
Flußsäure 70 %	nt / --	nt / --	102 / 3
Aceton	nt / --	s / --	> 480 / 6
Ethylenoxid	nt / --	s / --	120 / 4
Benzin (unverbleit)	nt / --	nt / --	> 480 / 6
Dieselmotortreibstoff	nt / --	nt / --	> 480 / 6

Weitere Durchbruchzeiten auf Anfrage!

Schlüssel:  
s = sofort; nt = nicht getestet; > = größer als; -- = nicht anwendbar

Zulassung Nitrilatex Handschuh nach: EN 388, EN374 bestanden.

Untersuchungsmerkmal	Prüfnorm
<b>Fläche:</b> Abriebfestigkeit	EN 530:1994 Methode 2, 9 kPa, Papier 00;
Durchstichfestigkeit	Sichtprüfung, Drucktopfverfahren nicht anwendbar
Blockverhalten	EN 863:1995
Weiterreissfestigkeit	EN 25978:1993
Entflammbarkeit	EN ISO 9073-4:1997
	EN 13274-4:2001, Verfahren 3
<b>Nahtproben:</b> Nahtfestigkeit	EN ISO 13935-2:1999

**Einsatzbedingungen:**

Temperaturbereich: -05°C bis +30°C / Luftfeuchte: 20-80%

Einsatzzeit: mit 100% geladenen Akku

Was	Filter	Nennvolumenstrom	Einsatzzeit in h
Haube Tyvek	1 x P3	150 l/min	6
	1 x ABEK	150 l/min	6
Anzug Tyvek	2 x P3	max 500 l/min	3
	2 x P3	400 l/min	4
	2 x ABEK	350 l/min	5
Anzug Isar	2 x P3	max 500 l/min	3
	2 x P3	400 l/min	4
	2 x Reaktor	350 l/min	5

**Ergeb. Partikeldichtigkeit nach IOM**

	Leakage in %
Stehen	0.003
Gehen	0.003
Armbeugen	0.003
Kniebeugen	0.012
Durchschnitt	0.005
Schutzfaktor	19048

Eine geeignete Verpackung für den Transport des Gerätes ist ein Pappkarton im Format 60 x 40 x 60, der 20 Overalls oder 50 Hauben enthält, die jeweils separat in einem Beutel verpackt sind.

**Prüfleistung des Gesamtanzugs**

- Typ 3: Flüssigkeitsdicht (EN463) Prüfergebnis: Bestanden
  - Typ 4: Sprühdicht (EN 468) Prüfergebnis: Bestanden
  - Typ 5: Partikeldicht Prüfergebnis: Bestanden
  - Typ 6: Sprühdicht geringe Menge (EN 468 modifiziert durch prEN 13034) Prüfergebnis: Bestanden
- Prüfergebnis: Bestanden Typ 3, Klasse .....

Hinweis: Im Ruhezustand, einer anormalen Situation, kann der Atemschutz gering oder nicht vorhanden sein, außerdem kann dies zu einer rapiden Akkumulation von Kohlendioxid und dem kompletten Verbrauch von Sauerstoff in der Haube führen. Nicht einsetzbar in explosiven Zonen.

Änderungsindex dieses Dokumentes:  
Dokumentenname: VenION\_1von5 DE  
erstellt am 30.09.2011 durch Nik Keel  
Index: k) 22.05.2013 durch Monika Kuder

## Kombinations-Filtertyp EN147 / EN1294/ EN 12942 AVEC A22E2K2HgSXP3 D R

Type	Test gas	Breakthrough time in minutes		Concentration of testing gas at flow rate 30 l/min		Breakthrough concentration	DAC (Dynamic Adsorption Capacity) in grams	
		EN <sup>1)</sup>	Filter AVEC <sup>2)</sup>	% vol	mg/l		EN <sup>1)</sup>	Filter AVEC <sup>2)</sup>
A2	Cyclohexane (C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> )	35	39	0.5	17.5	10	18.375	20.475
B2	Chlorine (Cl <sub>2</sub> )	20	45	0.5	15	0.5	9.000	20.250
	Hydrogen Sulphide (H <sub>2</sub> S)	40	>80	0.5	7.1	10	8.520	>17.400
	Hydrogen cyanide (HCN)	25	50	0.5	5.6	10	4.200	8.400
E2	Sulphur dioxide (SO <sub>2</sub> )	20	25	0.5	13.3	5	7.980	9.975
K2	Ammonia (NH <sub>3</sub> )	40	50	0.5	3.5	25	4.200	5.250
Hg	Mercury (Hg)	100 hours	>170 hours	---	13 mg/m <sup>3</sup>	0,1 mg/m <sup>3</sup>	2.340	>3.900
SX	Cyanogen chloride (ClCN)	20	25	0.25	6.28	0.5	3.768	4.710
	Chloropicrin (CCl <sub>3</sub> NO <sub>2</sub> )	20	44	0,5	33.55	0,5	20.130	44.286
	Phosgene (COCl <sub>2</sub> )	20	77.5	0,5	20.24	0,5	12.144	47.058

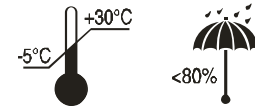
  

Type	Test gas	Breakthrough time in minutes		Concentration of testing gas at flow rate 70 l/min		Breakthrough concentration	DAC (Dynamic Adsorption Capacity) in grams	
		EN <sup>3)</sup>	Filter AVEC <sup>4)</sup>	% vol	mg/l		EN <sup>3)</sup>	Filter AVEC <sup>4)</sup>
A2	Cyclohexane (C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> )	70	73	0,1	3,5	10	17.150	17.885
B2	Chlorine (Cl <sub>2</sub> )	20	83	0,1	3	0,5	4.200	17.430
	Hydrogen Sulphide (H <sub>2</sub> S)	40	>80	0,1	1,4	10	3.920	>7.840
	Hydrogen cyanide (HCN)	25	110	0,1	1,1	10	1.925	8.470
E2	Sulphur dioxide (SO <sub>2</sub> )	20	42	0,1	2,7	5	3.780	7.938
K2	Ammonia (NH <sub>3</sub> )	50	71	0,1	0,7	25	2.450	3.479
Hg	Mercury (Hg)	100 hours	>100 hours	---	13 mg/m <sup>3</sup>	0,1 mg/m <sup>3</sup>	5.460	>5.460
SX	Cyanogen chloride (ClCN)	20	25	0,25	6,28	0,5	8.792	10.990
	Chloropicrin (CCl <sub>3</sub> NO <sub>2</sub> )	20	22	0,5	33,55	0,5	46.970	51.667
	Phosgene (COCl <sub>2</sub> )	TP1632/VJ	14	0,5	20,24	0,5	TP1632/VJ	19.835

Lesen Sie die Bedienungsanleitung!



Lagerung: Temperatur / Feuchtigkeit



Lagerung bis: Jahr / Monat



### Partikelfilter

Anfängliches Eindringen der Aerosole des NaCl:  
250l/min t=24°C pbar=995hPa

Probe	Zustand	Eindringen in %
196 / 197	MS	0.046
199 / 200 / 201	TC	0.036

Anfängliches Eindringen der Aerosole des Paraffinöls:  
250l/min t=22°C pbar=986hPa

Probe	Zustand	Eindringen in %
198	MS	0.0016
202 - 207	TC	0.0018

Für die Klasse TH3 darf das maximale anfängliche Eindringen der Aerosole des NaCl und Paraffinöls 0,2% betragen.

### PARTIKELFILTER VENION P300 Gebrauchsanweisung

Der Filter ist für das Gebläsefiltergerät VENION bestimmt. Der Filter wirkt effektiv gegen feste und flüssige Partikel wie beispielsweise Rauch, Staub, Aerosole, radioaktive und giftige Partikel, Dämpfe, gefährliche Mikroorganismen etc. Überzeugen Sie sich vor dem Einsatz des Filters durch Sichtprüfung, ob er Schäden aufweist oder bereits verwendet wurde. Prüfen Sie, ob das Gewinde des Schutzgerätes dem Gewinde des Filters entspricht, und nehmen Sie den Filter aus der Verpackung. Entfernen Sie die Abdeckungen vom Gewinde und dem Filtereingang, schrauben Sie den Filter auf die Verbindungskammer der Schutzvorrichtung und überprüfen Sie, ob die Verbindung dicht ist. Bewahren Sie die Abdeckungen auf, denn sie werden wieder benötigt, um den Filter nach Gebrauch zu verschließen. Der Sauerstoffgehalt der Umgebungsluft muss mindestens 17 % betragen. Der Filter muss immer ersetzt werden, wenn Sie bei Staub, Nebel, etc. einen erhöhten Atemwiderstand spüren. Der Filter kann je nach Gesundheitszustand des Benutzers im Temperaturbereich von -30 °C bis +70 °C verwendet werden. Der Filter kann mehrfach verwendet werden (R). Verschließen Sie nach dem Einsatz Filtereingang und -ausgang mit den Abdeckungen. Ein benutzter Filter gilt entsprechend der Gefahreneinstufung der Substanz, gegen die er eingesetzt war, als Sondermüll.

Beschränkungen: Der Filter darf nicht über längere Zeit einer Hitzeeinwirkung/-strahlung von mehr als 90 °C ausgesetzt werden. Setzen Sie den Filter bei der Verwendung keiner offenen Flamme aus. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt werden, kann der Filter irreversibel beschädigt werden und seine Funktionalität verlieren. Für den Fall, dass der Filter gegen gefährliche Mikroorganismen und hoch giftige Partikel eingesetzt wird, darf er nur einmal verwendet werden! Die max. Durchflussmenge beträgt 300 l/min.

Entsorgung: Ein benutzter Filter gilt entsprechend der Gefahreneinstufung der Substanz, gegen die er eingesetzt war, als Sondermüll. Der Filter kann in einer Müllverbrennungsanlage für chemischen Müll oder einer entsprechenden Mülldeponie für chemische Abfälle entsorgt werden.

Der Filter ist gegen Gase unwirksam!

Garantie: Der Hersteller garantiert die vollen funktionalen Eigenschaften des Filters, solange die Verpackung unbeschädigt ist und die Lagerbedingungen eingehalten werden. Bei unsachgemäßer Lagerung verkürzt sich die Widerstandsdauer des Filters, oder er kann irreversibel beschädigt werden.

Langzeit-Lagerbedingungen: Temperaturbereich -5 °C – +30 °C; relative Luftfeuchtigkeit bis zu 80 %; die Schutzverpackung muss unbeschädigt sein.

Pflege: Ein gebrauchter Filter kann auf keine Weise regeneriert werden. Verschließen Sie Filtereingang und -ausgang bei mehrmaliger Verwendung des Filters gegen Partikel mit den Abdeckungen, um Verschmutzung oder Kontamination der Umwelt zu vermeiden. Reinigen Sie den Filter anschließend gründlich und lagern Sie ihn in der Original-Verpackung an einem geeigneten Ort.

Bei Problemen kontaktieren Sie bitte den Filterhersteller oder Lieferanten.

Hersteller: AVEC CHEM s.r.o. Stare Jesencany 79, Tschechische Republik

Änderungsindex dieses Dokumentes:  
Dokumentname: VenION\_2von5 DE  
erstellt am 30.09.2011 durch Nik Keel  
Index: k) 22.05.2013 durch Monika Kuder

**PARTICLE FILTER VENION P300**

SAFETY<sup>TM</sup> AVEC  
www.tbsafety.ch

TH3 P R SL  
300 l/min

EN 1294/142  
Thread:  
Rd 50x177

CE 1024  
Manufacturer: AVEC CHEM s.r.o., Czech Republic, EU

Code: 1004

Year / month  
YYYY/MM

Instructions for use: This filter is intended for the powered filter ventilation unit VENION. The filter is effective against solid and liquid particles of smoke, dust, sprays, radioactive and toxic particles, fumes, hazardous microorganisms, etc. Before you use the filter, check it visually for damage or previous use. Check whether the thread connector of the protective equipment corresponds to the filter thread and remove the filter from the pack. Remove the thread and filter input cones, screw the filter on the connecting chamber of the protective device and check the connection tightness. Do not keep the cover because they will be used for the filter during its use. Oxygen concentration in the ambient air must be at least 17% of volume at least. The filter must always be replaced if you feel an increased breathing resistance due to dust, fog, etc. The filter can be used in the temperature range from -30 °C to +70 °C, depending on the user's health condition. The filter must be replaced regularly (R). After the filter has been used, it must be closed with the cover. The filter must not be exposed to an open flame. When using the filter, do not expose it to any particles. If the conditions are not complied with, the filter can be damaged irreversibly and lose its functionality. In case the filter is used against dangerous microorganisms and highly toxic particles, it may be used only once (single use). Maximum flow rate is 300 l/min.

## Bedienung



### Akku-Verriegelung

Akku einschieben  
→ autom. verriegelt

Akku entnehmen  
→ mit Magnetschlüssel entriegeln

**100% geladene Akku !!**  
**Batterien einsetzen**  
**Polarität beachten**  
**gegen herausfallen**  
**sichern**

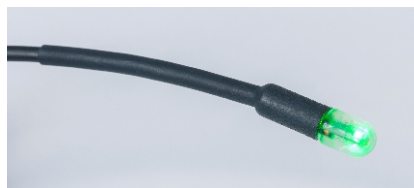


**Prüfen Warnvorrichtung:** - sämtliche Filter ab Gerät einsetzen  
- wenn der Luftstrom erreicht ist:  
Filteransaugung oder Luftaustritt mit Handflächen zuhalten -> Warnton muss unmittelbar einsetzen

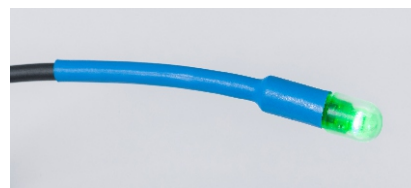
## ANZUG



## Multi-Port Geräteüberwachung anschliessen



SCHWARZ = Anzug



BLAU = Haube

## HAUBE



Filter

Gerät mit VenION® ISAR,  
VenION® Haube / VenION® Anzug verbinden



optische Anzeige durch das  
Loch schieben



Gummi-  
manschette  
in Nut einlegen



Reissverschluss der Innen-  
tasche schliessen

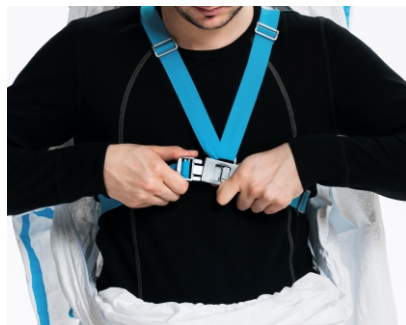


Das Gerät in die Innentasche legen

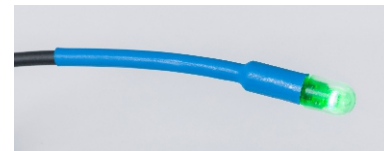
## Anzug



- Filter einschrauben  
→ Gerät setzt sich in Betrieb
- in Anzug steigen
- Gerät zwischen den  
Schultern platzieren
- Haube über Kopf schieben
- Brustgurte schliessen
- Bänder satt anziehen
- Anzug schliessen
- Reissverschluss abkleben



## Haube



Blindeckel einschrauben

- Filter einschrauben  
→ Gerät setzt sich in Betrieb
- Haube aufsetzen und ausrichten
- Innenkragen unter Overall legen
- Brustgurte schliessen
- Bänder satt anziehen
- Brustteil an Overall festkleben



## Kennzeichnung:

Jeder VenION® ISAR, VenION® Haube und VenION® Anzug ist mit einem Innenetikett versehen. Das Innenetikett enthält Informationen zum Leistungsgrad und zum Schutz, den der Artikel bietet.

## Typische Einsatzbereiche:

VenION® ISAR, VenION® Haube und VenION® Anzug dient zum Schutz vor Kontamination, vor gefährlichen Substanzen bzw. gegen Kontamination von empfindlichen Produkten und Arbeitsvorgängen. Je nach Toxizität des Gefahrstoffes und den Expositionsbedingungen werden sie zum Schutz vor Kontakt mit Partikeln, Flüssigkeiten in Form von Strahl oder Sprühnebel und feinen toxischen Partikeln eingesetzt.

## Einsatz Einschränkungen:

Ist VenION® ISAR, VenION® Haube oder VenION® Anzug höher konzentrierten Flüssigkeiten oder toxischen Substanzen ausgesetzt als im Leistungsprofil wiedergegeben, oder ist aufgrund der Herstellerinformation keine ausreichende Barriere vorhanden, sollte die Haube für diesen Einsatzzweck nicht benutzt werden. Bitte stellen Sie sicher, daß Ihr Anforderungsprofil für den Einsatz vom Leistungsprofil von VenION® ISAR, VenION® Haube oder VenION® Anzug abgedeckt wird. Aufgrund der hohen Barriereigenschaften des Materials, kann der Träger einem Wärmestress ausgesetzt sein. VenION® ISAR, VenION® Haube und VenION® Anzug darf nur mit dem dafür bestimmten Belüftungssystem VenION® eingesetzt werden. Für den unsachgemäßen Einsatz der Schutzkleidung übernehmen TB-Safety GmbH und / oder Ihre Handelspartner keinerlei Haftung. Bei Sauerstoffgehalt unter 17% (normale Luft: ca. 21%) droht Gefahr. Zu verbrauchen bis 3 Jahre nach Produktionsdatum !! Danach kann keine Gewährleistung durch den Hersteller übernommen werden.

## Wichtige Hinweise zum Tragen des Systems

### Allgemeine

Der Gefahrstoff in der Umgebungsluft darf nicht >1Vol% betragen. Die Geräteträger sind während des Einsatzes zu überwachen. Die Umgebungsluft muss den üblichen Sauerstoffanteil von ca.21% aufweisen. Die Einsatztemperatur liegt zwischen -5°C - 40°C.

### Benutzungshinweise zu VenION® ISAR, VenION® Haube und VenION® Anzug

Benutzen Sie VenION® ISAR, VenION® Haube oder VenION® Anzug nicht, wenn dieser Fehler aufweist. Im Falle von fehlerhaften Nähten oder sonstigen funktionellen Mängel schicken Sie bitte die Ware unbenutzt und unkontaminiert an die TB-Safety zurück. Beim Ein- und Auskleiden soll eine weitere Person Hilfestellung leisten. Beim Auskleiden ist der Schutz vor Kontamination besonders zu beachten. VenION® ISAR, VenION® Haube und VenION® Anzug darf nur mit dem Gebläse VenION® getragen werden. Das Gebläse wird in einer verschliessbaren Innentasche im Innenbereich der Schulterabdeckung getragen und über Gurten gegen verrutschen positioniert. Durch unsachgemässe Lagerung kann die Klebkraft des Doppelklebbandes nachlassen. Bei Bedarf muss die Haube oder Reissverschlussabdeckung des Anzuges mit einem zusätzlichen Klebband angeklebt werden.

### Gebläse VenION®

Wird die Luftmenge unterschritten, weist ein lautes Pfeifen den Geräteträger auf die Gefahr hin. Der Gefahrenbereich muss umgehend verlassen werden wenn die Warnvorrichtung ertönt. Wird bei der Arbeit ein Gehörschutz oder Lärmsprengarnitur getragen, so muss sichergestellt werden, dass der Träger trotzdem gewarnt wird, sollte der Mindestvolumenstrom unterschritten werden. Das Gerät setzt sich erst in Betrieb wenn der Akku eingelegt und alle Filter eingeschraubt sind. Wenn die Warnvorrichtung infolge erschöpfter Akkus ertönt, reicht der Soll Luftdurchsatz noch für 10-15 Minuten. ertönt ein pulsierender Warnton, so wird der Luftdurchsatz temporär unterschritten und erholt sich nach einigen Sekunden wieder, das kann bei schnellen Bewegungen, Kniebeugen usw. geschehen. Es dürfen nur Filter vom Typ: AVEC P3 mit Rd50mm verwendet werden.

### Schulung

Die Anzug- resp. Haubenträger sind periodisch zu Schulern und mit dem Umgang des kompletten Systems vertraut zu machen. Bitte beachten sie auch die BRG 190, "Benutzung von Atemschutzgeräten". Sie können ebenfalls kostenlos eine Schulungs-CD bestellen mit einem umfassenden Lehrgang nach BRG 190: info@tbsafety.ch

## Wartung:

### VenION® ISAR, VenION® Haube und VenION® Anzug

VenION® ISAR, VenION® Haube und VenION® Anzug soll nur einmal verwendet werden. VenION® ISAR, VenION® Haube und VenION® Anzug ist nach dem Einsatz fachgerecht und unter Beachtung der Kontamination zu entsorgen.

### Gebläse VenION®

Das Gebläse soll jährlich einer grundlegenden Inspektion unterzogen werden. Dabei müssen die Verschleissstelle (Dichtungen) alle 5 Jahre komplett ausgetauscht werden. Die Warnvorrichtung muss neu kalibriert, bzw der Schalterpunkt überprüft und neu eingestellt werden.

### Inhauskalibrierung

- Messstrecke im Auslassbereich auf stecken
- Filter einschrauben
- Anschluss mit Multifunktionsgerät an das Gerät verbinden
- 100% geladener Akku einschließen
- USB an Computer anschliessen,
- Anleitung auf Bildschirm folgen
- 5 Minuten laufen lassen
- Warnvorrichtung prüfen (Filter bzw. Auslass verschliessen)

## Kritische Situationen und Beurteilung

<p><b>Visier beschlägt innen von der Ausatemluft!</b> Luftmenge zu tief! -&gt;Co2 zu hoch</p>	<p><b>Warnsignal ertönt</b> Luftmenge kritisch</p>	<p>Geräte setzt aus: Gefährbereich sofort verlassen Reissband in Haube / Anzug öffnen</p>
---	--	---

**Komplettausfall Gebläse:**  
Die Atemschutzfunktion ist nicht mehr gegeben! Im Haubenbereich entsteht schnell ein Kohlendioxid-Stau und eine Sauerstoff-Verarmung. Gefährdete Umgebung rasch verlassen und Notfallreissband im Haubenbereich betätigen.

**Bereich umgehend verlassen und VenION® ISAR, VenION® Haube oder VenION® Anzug ausziehen.**

## Warnvorrichtung

Priorität	akustisches Signal	optisches Signal	Ursache	Massnahmen
1	ein	blinken rot Intervall 0.5s	Gebläse blockiert	Zone sofort verlassen Haube ausziehen
2	ein	blinken rot Intervall 0.5s	Akku leer	Zone umgehend verlassen Haube ausziehen
3	Intervall 0.5s	blinken rot Intervall 0.5s	Ein oder Auslass verstopft	Ursache beheben
4	Intervall 1s	rot ein	Batterie Spannung am Sicherheits Limit	Aus Zone ausschleusen ca 15min Restzeit
5	Intervall 1s	rot ein	Luftmenge < soll	Aus Zone ausschleusen Filter ersetzen
6	Intervall 1s	rot ein	kein oder 1 Filter eingesetzt	üblich beim Einkleiden
7	aus	grün ein	Normalbetrieb	Auftrag ausführen

## Auskleiden:

Kontamination beachten!

VenION® ISAR, VenION® Haube oder VenION® Anzug nach internen Weisungen dekontaminieren. Eine allfällige Hilfsperson muss eine geeignete Schutzkleidung tragen. Filter aus dem Gerät entfernen. Gebläse ausziehen und nach internen Weisungen warten.

## Lagerung:

Lagerung: erfolgt in handelsüblicher Weise (Temperatur 5-25°C Luftfeuchtigkeit >70%) nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Durch unsachgemässe Lagerung kann die Klebkraft des Doppelklebbandes nachlassen. Bei Bedarf muss die Haube oder Reissverschlussabdeckung des Anzuges mit einem zusätzlichen Klebband angeklebt werden. Öffnen des Kartons. Den Karton nicht mit einem Packmesser öffnen, da sonst möglicherweise die Anzüge resp. Hauben Schaden nehmen könnten.

## Entsorgung:

Nicht kontaminierte VenION® ISAR, VenION® Hauben oder VenION® Anzüge können umweltgerecht thermisch oder auf Deponien entsorgt werden. Die Art der Entsorgung ist ausschließlich von der Kontamination abhängig.

## Ladestation und Akku

### Einakku-Ladegerät

Ladeport mit dem Ladegerät verbinden.  
Ladegerät an 220V/50Hz Stromversorgung anschliessen  
Akku in Ladeport einschieben  
->LED leuchtet rot  
-> laden LED leuchte orange  
geladen -> LED leuchtet grün



### Mehrfachladestation

Ladegerät bzw. Transportkoffer am Stromnetz anschliessen. Die grünen (ON) und roten LED's der einzelnen Einschübe leuchten auf. Nach kurzer Zeit löschen die roten LED's (sofern sich keine Akkus im Ladeport befinden) Sobald ein Akku eingeschoben wird schaltet die rote LED (C1 bzw. C2) ein. Der Akku ist geladen wenn die rote LED (C1 bzw. C2) erlischt. Blinkt die rote LED so ist der Akku defekt. Bei Stromausfall werden die Akkus elektrisch vom Ladegerät getrennt damit die Akkus nicht entladen werden.

## Akku



Bedeutung der Symbole (1-3), die auf den Akkus angebracht sind:

1. Schliessen Sie die Kontakte nicht kurz.
2. Verbrauchte Akkus stets dem Recycling zuführen.
3. Verbrauchte Akkus nicht in den Hausmüll werfen.

### Achtung:

Die Art des Recyclings kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Werkstatt oder an den nächstgelegenen Kundendienst.

### Achtung:

Das System steht und fällt mit einsatzbereiten Akkus. Die Akkus müssen periodisch auf die Soll-Kapazität hin überprüft werden. Ein besonderes Augenmerk gilt der Akku Hygiene. Haben die Akkus die vorgesehenen Lade / Entladezyklen (300-500x) erreicht sind diese auszutauschen. Die voraussichtliche Einsatzzeit von 9 bzw. 4 Stunden wird nicht mehr erreicht.